

**Protokoll der 2. Mitgliederversammlung der DGVP
am 22.09.01, 17.30 – 18.30 Uhr in Berlin**

Teilnehmer

12 Teilnehmer
s. Teilnehmerliste

Verteiler:

Mitglieder der DGVP

Top 1 Letztes Protokoll

Bestätigt wie geschrieben.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Bericht über die Aktivitäten des Vorstandes seit der 1. MV:

Die Aktivitäten des Vorstandes der DGVP sind den Informationsanschriften 1 – 3 (1 und 2 bereits versandt, 3 s. Anlage 1) und in dem Einführungsvortrag zum 1. Wissenschaftlichen Kolloquium dargestellt.

Zukünftig werden alle von der DGVP erarbeiteten Stellungnahmen zu fachwissenschaftlichen Themen nicht nur an den Vorstand, sondern auch an die Mitglieder verschickt.

Erstes Wiss. Kolloquium am 21.09.01:

Die Mitglieder schätzen das erste Wissenschaftliche Kolloquium als erfolgreich ein.

Der Vorschlag von Herrn Nickel, eine Zusammenfassung der Beiträge auf dem Symposium zu erstellen und zu speichern, wird durch die vollständige Veröffentlichung der Berichte in der nächstmöglichen Ausgabe der ZVS realisiert. Dieses Heft wird allen Mitgliedern der DGVP zugeschickt.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters:

Der Bericht von Herrn Sömen für das Jahr 2000 wurde von den Teilnehmern angenommen (Anlage 2). Im Ergebnis erfolgte eine einstimmige Entlastung des Schatzmeisters .

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für Einzelpersonen ab 2002 auf 45 Euro festzusetzen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag von Herrn Sömen, den Firmenbeitrag ab 2002 auf 400 Euro festzusetzen, wird einstimmig angenommen.

Herr Brenner-Hartmann fragt an, ob Firmen aktiv als Mitglieder akquiriert werden. Dies soll geschehen, wenn der Druck der ZVS erfolgt ist, der dann mitgeschickt werden kann.

TOP 4 Zielstellungen 2002

Zur Frage an die Mitglieder, ob auch in 2002 ein Kolloquium veranstaltet werden sollte, äussert sich Herr Stephan neben anderen Mitgliedern positiv, und begründet dies u.a. mit dem Wiedererkennungseffekt.

Es werden erste Vorstellungen zu möglichen Themen gesammelt:

- Leistungstests in der Verkehrspsychologie, Leistungsfähigkeit, Psychologische Testung allgemein;
- Kommentar zu den Begutachtungsleitlinien (evtl. zusammen mit DGVM);
- Stimmungsverändernde Substanzen, Drogen in der Gesellschaft und im Verkehr (evtl. auch in Zusammenarbeit mit DGVM);
- Psychologische Aspekte der Luftverkehrssicherheit;

Weitere Themenvorschläge werden erbeten.

TOP 5 Verschiedenes

Es sollen in Vorbereitung des Verkehrsgerichtstages 2002 Beiträge der DGVP zu den einzelnen Themen erarbeitet werden, dabei wird die Unterstützung der Mitglieder erbeten.

Zukünftig soll eine kontinuierliche Mitarbeit in Gremien angestrebt werden, die Fragen der Verkehrspsychologie behandeln, auch hier sollen die Mitglieder eingebunden werden.

Herr Winkler weist darauf hin, dass die Begutachtungsleitlinien zur Krafftahreignung in erster Auflage vorliegen und dass das Bundesministerium für Verkehr auf die Notwendigkeit einer überarbeiteten Neuauflage hingewiesen werden sollte. Prof. Stephan spricht sich dagegen aus, solange nicht

klar ist, wie der Gemeinsame Beirat für Verkehrsmedizin zusammengesetzt ist. Der Vorstand wird die weitere Entwicklung beobachten und erforderlichenfalls entsprechende Schritte einleiten. Die Mitglieder erhalten dann aktuelle Informationen.

Herr Winkler fragt an, was von der „Reparaturverordnung“ zur Fahrerlaubnisverordnung zu erwarten ist. Herr Schubert teilt mit, dass aus verkehrspsychologischer Sicht keine wesentlichen Änderungen geplant seien, eher spielten pragmatische Fragen eine Rolle. Herr Brenner-Hartmann weist darauf hin, dass eher Änderungen auf medizinischem Gebiet zu erwarten sind.

Karin Müller
Schriftführerin
Berlin, den 17.01.2002

Anlagen: 3. Informationsanschreiben an die Mitglieder
Bericht des Schatzmeisters